

Schloss Hohenlimburg beim WDR-„Stichtag“

Bauwerk illustriert Förderung zum 25. Geburtstag der NRW-Stiftung

HOHENLIMBURG. (mmi) Die NRW-Stiftung feiert am Freitag einen besonderen Geburtstag: Vor 25 Jahren wurde die Stiftung zum 40. Jahrestag der Gründung NRWs ins Leben gerufen.

Vorbild war eine ähnliche Stiftung in England, der „National Trust“.

Seit 1986 widmet sich die NRW-Stiftung dem Naturschutz sowie der Heimat- und Kulturpflege in Nordrhein-Westfalen, mehr als 225 Mio. Euro sind seitdem zur Unterstützung von insgesamt 2 300 Projekten geflossen.

Zum besonderen Jubiläum der Stiftung stellt der Westdeutsche Rundfunk (WDR) in seiner Sendung „Stichtag“ das Schloss Hohenlimburg als eines der Förderprojekte im Bereich Heimat- und Natur-



Widbert Felka informierte über das Schloss. Foto: privat

pflege vor.

Mitte Juli hatte sich dazu ein dreiköpfiges Reporterteam auf Schloss Hohenlimburg eingefunden, um sich über das Gebäude zu informieren und ÖTöne einzuholen. Gesprächspartner waren dabei Widbert Felka, Vorsitzender des Vereins für Orts- und Heimatkun-

de Hohenlimburg, Gustav Plötz, einer der Motoren des Kaltwalzmuseums, Elke Adomeit und Willi Strüwer, als Vertreter des Freundeskreises Schloss-Spiele sowie Schlossmanagerin Julia Dettmann. „Wir haben uns rund zweieinhalb Stunden mit den Reportern unterhalten“, sagt Widbert Felka, „ich konnte ihnen viel über die Förderung des Schlosses durch die Stiftung erzählen.“ Die NRW-Stiftung hat mit rund einer Million Euro das Schlossprojekt unterstützt, dadurch konnte das Kaltwalzmuseum modernisiert und ausgebaut, der Wehrgang saniert und der barocke Höhengarten rekonstruiert werden. Der WDR-Stichtag wird am Freitag gegen 9.40 Uhr sowie gegen 17.40 Uhr auf WDR 2 ausgestrahlt.